

# Frauen in der Landwirtschaft in Deutschland

## Wie steht es um ihre Lebens- und Arbeitssituation?

Zazie von Davier, Susanne Padel und Imke Edebohls

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

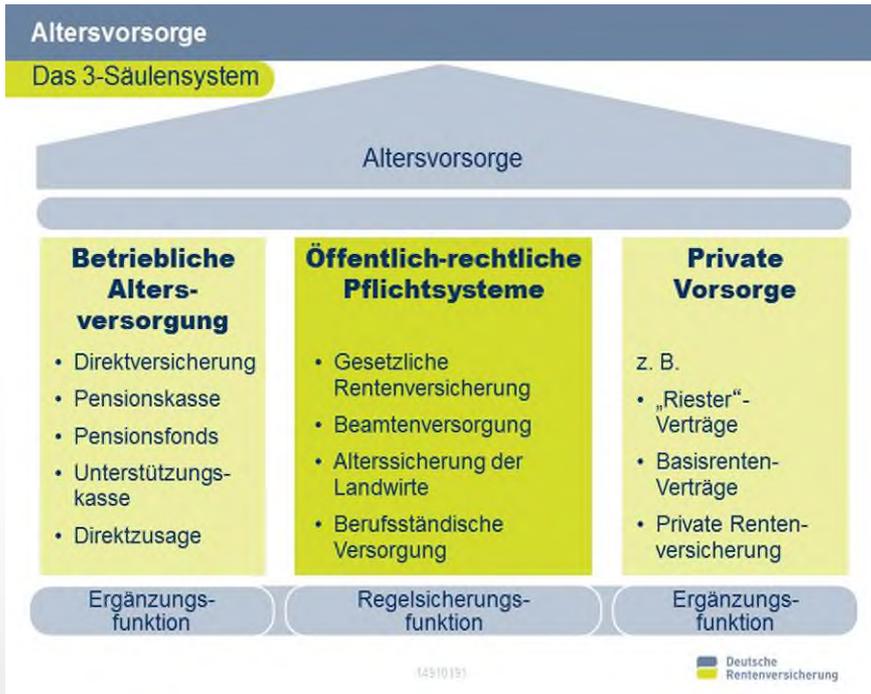
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Soziale Sicherung



# Alterssicherung

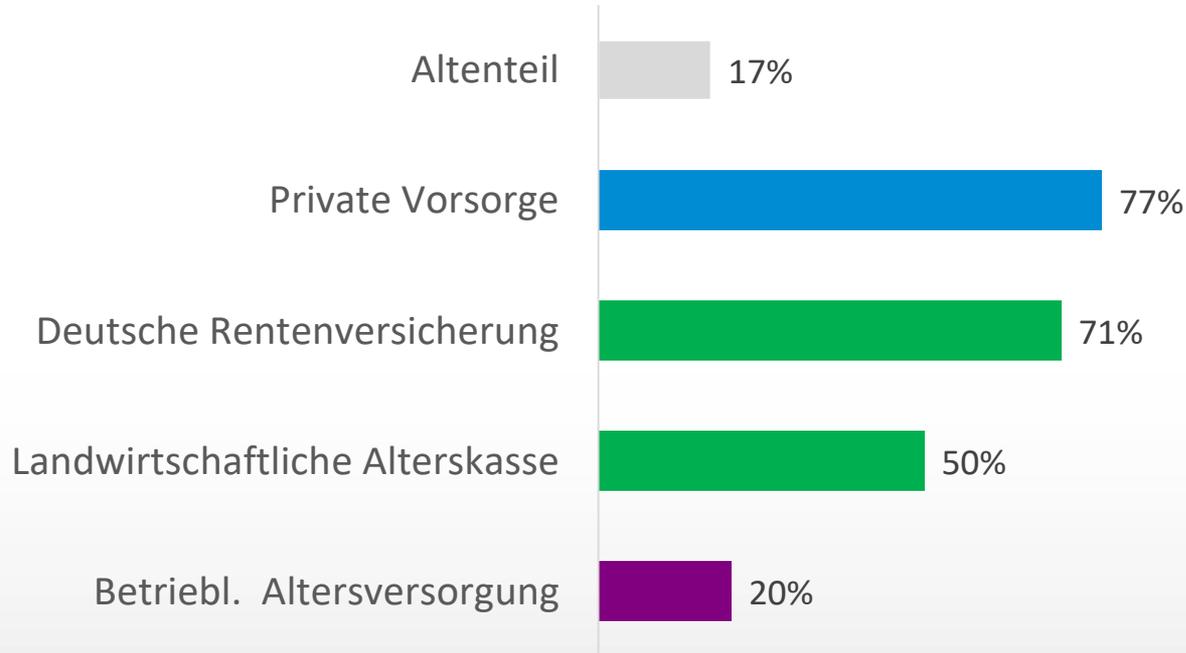


- **Landwirtschaftliche Besonderheit: Altenteil als Wohn- und Versorgungsrecht**
- **Versichertenkreis laut ALG: Landwirt\*innen und ihre Ehegatt\*innen und mitarbeitende Familienangehörige**
- **Landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) ist als Teilabsicherung konzipiert**
- **Befreiungsmöglichkeiten von der LAK:**
  - Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Arbeit von z. Zt. über 6.200 €/Jahr (auch Minijobs)
  - Kindererziehungszeiten
  - Erwerbsersatzekommen, bspw. Arbeitslosengeld
  - Übergangsweise private Rentenversicherungswahl im Jahr 1995

Quelle: <https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Rente/Moeglichkeiten-der-Altersvorsorge/Drei-Saeulen-der-AV/DS-Die-drei-Saeulen-der-Altersvorsorge.html> (06.07.2022)

# Über welche Formen der Altersvorsorge verfügen die Frauen?

## Darstellung in Anlehnung an das 3-Säulensystem

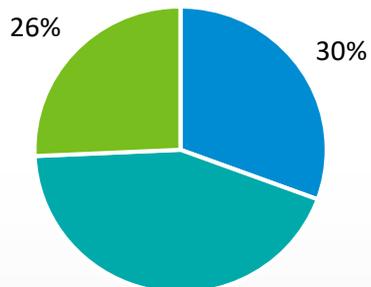


Quelle: von Davier et al. (2023), Onlinebefragung 2020/2021, n = 5.823, Mehrfachnennung möglich

# Diskussionspunkte zur Alterssicherung

Fühlen Sie sich fürs Alter  
ausreichend abgesichert?

(n = 5.821)



■ Nein

■ Ja

■ Weiß ich nicht

## Kritikpunkte an der LAK

- Vereinbarkeit Gesetzliche Rentenversicherung / LAK
- Die LAK wird als „Zwangversicherung“ gesehen. **Dennoch war den Frauen bewusst, dass ohne eine Alterskassenpflicht für viele Frauen keine Altersvorsorge aufgebaut würde.**
- „Davon [landwirtschaftliche Altersrente] kann man ja nicht leben!“
- „Das Geld bekomme ich nie wieder rein!“

## Der Betrieb kommt immer zuerst!

- Das Geld wird in den Betrieb gesteckt statt in die Altersvorsorge [von Frauen]
- Minijob als Steuersparmodell für den Betrieb auf Kosten der Frauen und damit Verzicht auf Rente

## Ist das Altenteil noch zeitgemäß?

# Absicherung bei Trennung, Scheidung oder Tod des Betriebsinhabers

- Der Regelfall des ehelichen Güterstandes auf landwirtschaftlichen Betrieben ist die Zugewinnngemeinschaft
- Sondererbrechte und abweichende Bewertungsregeln für landwirtschaftliches Vermögen zum Erhalt der Leistungsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe beeinflussen die Position „Eingeheirateter“ ungünstig
- Auf die Frage, welche Regelungen für den Fall von Trennung, Scheidung oder Tod getroffen wurden, wurden Folgendes von den **(Ehe-)Partnerinnen** gewählt:
  - 29 % verfügen... über ein Testament zu ihren Gunsten
  - 17 % haben... eine Lebens- oder private Rentenversicherung zu ihren Gunsten unabhängig von Fortbestand der Ehe oder Partnerschaft abgeschlossen
  - 18 %: haben... einen Ehe- oder Partnerschaftsvertrag geschlossen
- Besonders gefährdet hinsichtlich ihrer sozialen Absicherung sind unverheiratete Partnerinnen der Betriebsleitung!

# Wünsche zu Beratungs- und Fortbildungsthemen

## Zu welchen Themen wünschen Sie sich ein besseres Informations- oder Beratungsangebot?

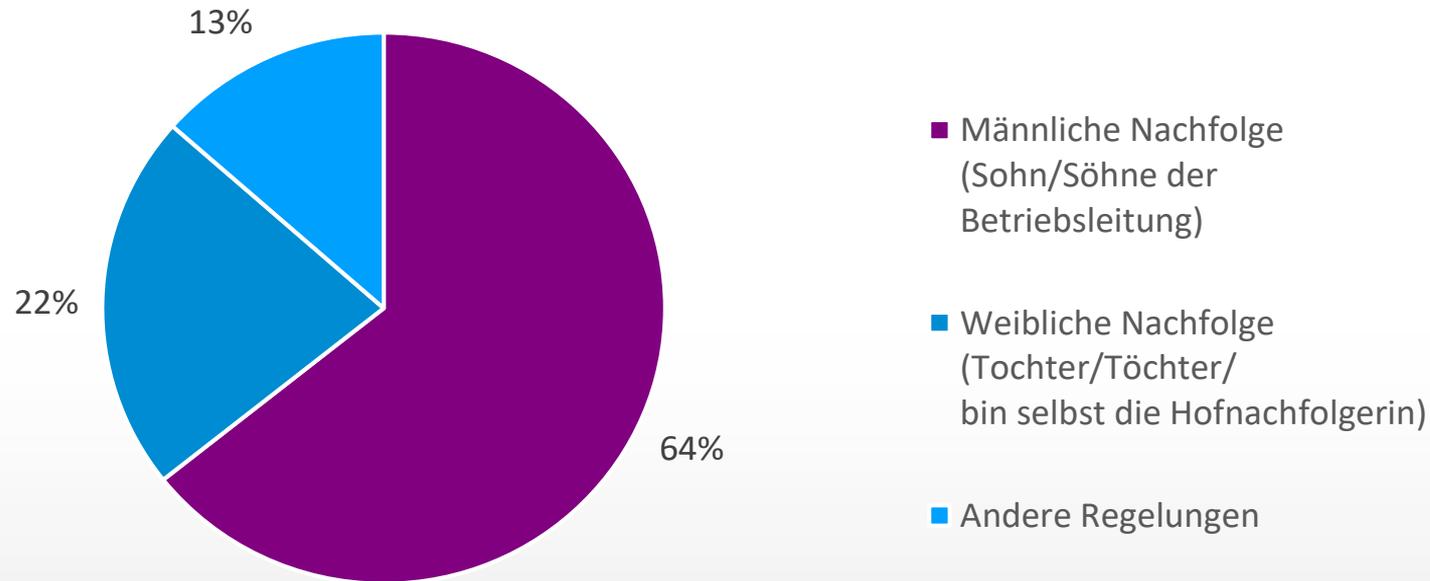
Mehrfachnennung möglich, Anteil der Frauen in %; n = 5.493



# Blick in die Zukunft: Hofnachfolge

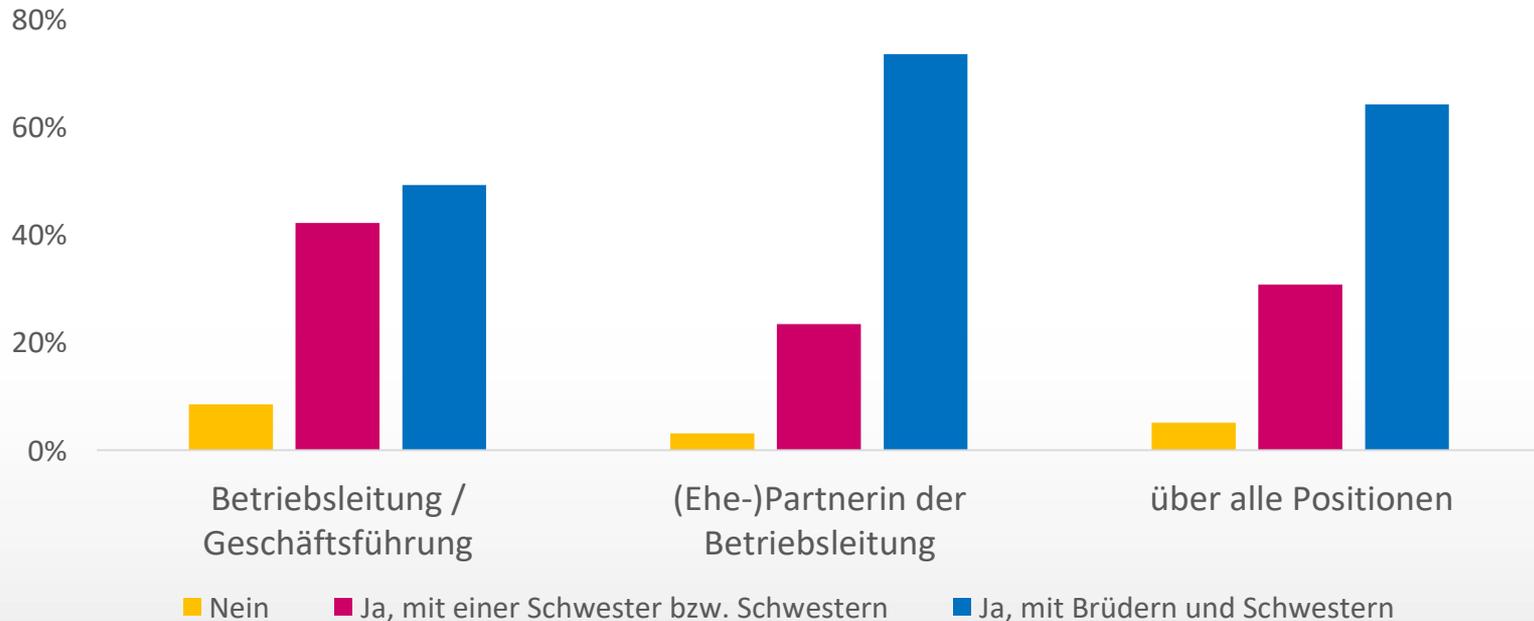


# Wer wird den Betrieb zukünftig führen?



Quelle: von Davier et al. (2023), Onlinebefragung 2020/2021, Frage 61: Wer wird den Betrieb zukünftig führen? n = 2.401

# Geschwisterkonstellation und Position auf dem Betrieb – Sind Sie mit Geschwistern aufgewachsen?



Quelle: von Davier et al. (2023), Onlinebefragung 20/21, Frage 73: Sind Sie mit Geschwistern aufgewachsen? Nur Frauen, die auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen sind, n = 3.092

# Ausblick: Wünsche junger Landwirtinnen...

*„Ich wünsche mir die Möglichkeit, als Betriebsnachfolger[in] auch genügend Zeit für mein Kind zu haben. Sollte ich den Betrieb übernehmen, habe ich das Gefühl, mich gegen ein weiteres Kind zu entscheiden, da man als Betriebsleiter[in] keine ausreichende Vertretung für solche Fälle erhält.“ (28922)*

*„[...] Mit zwei Kindern, Haus, Eltern und noch zwei Großeltern [...] werde ich nie die gleiche Leistung bringen können, wie meine männlichen Kollegen um mich herum. Somit werde ich als Frau [...] immer im Nachteil sein.“ (33541)*

*„Leben mit dem Betrieb, nicht für den Betrieb.“ (20293)*



23 Jahre, Partnerin



32 Jahre, mögliche Hofnachfolgerin



33 Jahre, Betriebsleiterin

# Fazit

- **Mehr als ein Drittel der Arbeitskräfte in der deutschen Landwirtschaft sind Frauen, aber Landwirtschaft ist immer noch eine männerdominierte Branche**
  - Nur 11 % der Betriebe werden von Frauen geleitet, der Frauenanteil in der Betriebsleitung wächst nur langsam
  - Bei der Hofnachfolge spielt die Tradition und damit die Geschwisterkonstellation eine große Rolle
- **Das Leben und die Tätigkeiten von Frauen in der Landwirtschaft sind sehr vielfältig**
  - Dies gilt vor allem auf den Familienbetrieben, in denen Betrieb und Haushalt sehr eng zusammengehören
  - Frauen tragen ein hohes Maß an Verantwortung und tragen wesentlich zum Einkommen und Erfolg der Betriebe bei

# Fazit

- **Das Ziel „Gleichstellung der Geschlechter“ stellt für die Landwirtschaft eine große Herausforderung dar**
  - Denn: Die Hausarbeit ist nach wie vor eine Domäne der Frauen
  - Die Studie liefert erste Daten zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen, aber wichtige Indikatoren fehlen (z. B. Gender-Care-Gap, Gender-Pay-Gap)
  - Daten zur sozialen Situation sollten regelmäßig für alle Personen erhoben werden, z. B. im Rahmen der Agrarstatistik

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Unser Dank geht an alle Frauen, die teilgenommen haben!

[zazie.davier@thuenen.de](mailto:zazie.davier@thuenen.de); [susanne.padel@thuenen.de](mailto:susanne.padel@thuenen.de)

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

<https://www.studie-frauen-landwirtschaft.de/>

Fotos: Anna Tiessen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Bundesprogramm  
**Ländliche  
Entwicklung**

